

Auf der 16. Sitzung des Gemeinsamen Landesgremiums im Freistaat Sachsen am 4. Juni 2025 in Dresden werden folgende Beschlüsse gefasst werden.

Beschluss 1

Die Mitglieder des Gemeinsamen Landesgremiums beschließen, dass aufgrund der Ergebnisse des 1. Berichts zur Fortschreibung des Zi-Gutachtens die Regionen Torgau-Oschatz und Reichenbach-Werdau für die Betrachtung weiterer Maßnahmen vorgeschlagen werden.

Dabei sollen insbesondere folgende Maßnahmen betrachtet werden: Delegation von ärztlichen Leistungen, die Digitalisierung, Förderung von Weiterbildungsverbänden und Verstärkung und des Aufbaus von Netzwerken. Die AG des GemLG wird unter Einbindung der regionalen Akteure und Gremien mit der Umsetzung beauftragt.

Beschluss 2

Die Mitglieder des Gemeinsamen Landesgremiums beschließen, die „Sichtbarkeit“ ländlicher ambulanter und stationärer Versorgungsstrukturen für Medizinstudenten zu fördern. Ziel sollte sein, die Anreize zur Ableistung von Praktika in Regionen einer bestehenden oder drohenden Unterversorgung durch eine Stärkung des Kompetenzfeldes der ärztlichen Versorgung (stationär/ambulant) im ländlichen Raum zu verbessern.

Der Freistaat Sachsen prüft eine Finanzierung der studentischen Einsätze.